



Pressemitteilung

SPERRFRIST: Dienstag, 31. März 2026, 10 Uhr

20 Schulen hoffen auf den Deutschen Schulpreis 2026

- **Preisgelder von insgesamt rund 300.000 Euro für herausragende Schulkonzepte.**
- **Bundeskanzler Friedrich Merz verleiht die renommierte Auszeichnung am 29. September 2026 in Berlin.**
- **Robert Bosch Stiftung und Heidehof Stiftung vergeben den wichtigsten Preis für deutsche Schulen zum zwanzigsten Mal.**

Berlin/Stuttgart, 31. März 2026 – Sie warten nicht auf bessere Bedingungen, sie schaffen sie selbst: Überall in Deutschland entwickeln Schulen mit Einfallsreichtum und Teamgeist neue Antworten auf die großen Herausforderungen im Schulalltag. Ihr Erfolg beruht nicht auf außergewöhnlichen Ressourcen, sondern darauf, wie sie vorhandene Möglichkeiten klug nutzen. 20 dieser Schulen stehen jetzt in der engeren Auswahl für den Deutschen Schulpreis 2026. Eine rund [50-köpfige Jury](#) aus Bildungswissenschaft, Schulpraxis und Verwaltung hat sie aus 87 Bewerbungen aus dem gesamten Bundesgebiet und dem Netzwerk der Deutschen Auslandsschulen ausgewählt.

Mit dem [Deutschen Schulpreis](#) zeichnen die Robert Bosch Stiftung GmbH und die Heidehof Stiftung GmbH in diesem Jahr zum zwanzigsten Mal die besten Schulen Deutschlands aus. Kooperationspartner sind die ARD und die ZEIT Verlagsgruppe.

Jury besucht Schulen in ganz Deutschland

In den kommenden Wochen besuchen Juryteams alle 20 Schulen, um sich vor Ort ein umfassendes Bild zu machen. Die Expert:innen führen Gespräche mit Lehrkräften, Schüler:innen, Eltern sowie außerschulischen Partner:innen. Sie hospitieren im Unterricht und

31. März 2026

Ansprechpartner

Michael Herm
Senior Expert Kommunikation

Telefon +49 711 46084-290
presse@bosch-stiftung.de

Robert Bosch Stiftung GmbH

Heidehofstr. 31
70184 Stuttgart
Postfach 10 06 28
70005 Stuttgart
www.bosch-stiftung.de

Geschäftsführung:

Dr. Bernhard Straub

Sitz:

Stuttgart, Amtsgericht Stuttgart,
HRB 109

Landesbank Baden-Württemberg
IBAN: DE04 6005 0101 7406 5007 50
BIC/SWIFT: SOLADEST600



Der Deutsche Schulpreis ist eine Initiative der Robert Bosch Stiftung und der Heidehof Stiftung. Kooperationspartner sind die ARD und die ZEIT Verlagsgruppe.

erleben schulische Projekte unmittelbar. Auf Basis dieser Besuche nominiert die Jury Mitte Juni bis zu 15 Schulen für das Finale.

Preisverleihung mit Bundeskanzler Friedrich Merz

Die nominierten Schulen nehmen an der feierlichen Preisverleihung mit Bundeskanzler Friedrich Merz am **29. September 2026** in Berlin teil. Der Hauptpreis ist mit 100.000 Euro dotiert, fünf weitere Preise mit jeweils 30.000 Euro. Alle weiteren nominierten Schulen erhalten einen Anerkennungspreis von 5.000 Euro.

Auszeichnung mit Strahlkraft

Der [Deutsche Schulpreis](#) gilt als anspruchsvollste Auszeichnung für gute Schulen in Deutschland. Die Jury bewertet [sechs Qualitätsbereiche](#): „Unterrichtsqualität“, „Leistung“, „Umgang mit Vielfalt“, „Verantwortung“, „Schulklima, Schulleben und außerschulische Partner“ sowie „Lernende Schule“. Diese Merkmale sind inzwischen als Kennzeichen guter Schulqualität allgemein anerkannt.

Seit 2006 haben sich mehr als 2.800 Schulen beworben. Der Preis wirkt dabei weit über die Gewinnerschulen hinaus: Die prämierten Konzepte werden über das [Deutsche Schulportal](#), Fortbildungen und Publikationen bundesweit zugänglich gemacht. Bewerberschulen können 15 Monate lang im [Forum des Deutschen Schulpreises](#) intensiv an ihrer Unterrichtsentwicklung arbeiten. Das [Hospitationsprogramm](#) ermöglicht allen Lehrkräften in Deutschland Einblicke in die Arbeit der Preisträgerschulen – so entsteht ein Kreislauf, in dem sich gute Schulpraxis verstärkt und verbreitet.

Hinweise:

- Auf dem [Deutschen Schulportal](#) stellen wir die TOP20 Schulen in kurzen Texten vor. Die Liste der Schulen finden Sie anbei.
- Bei allen Schulbesuchen findet zum Abschluss ein Pressegespräch statt.
- Gerne vermitteln wir einen direkten Kontakt zu den Schulen.

Deutscher Schulpreis 2026: TOP20 Schulen

(sortiert nach Bundesland)



Name der Schule/ Ort/ PLZ/ Bundesland

- Ferdinand-von-Steinbeis-Schule in Tuttlingen, 78532, Baden-Württemberg
- Heinrich-Schickhardt-Gemeinschaftsschule Bad Boll, 73087, Baden-Württemberg
- Hans-Carossa-Grundschule Heining-Schalding in Passau, 94036, Bayern
- Hans-Leipelt-Schule Donauwörth, 86609, Bayern
- Mittelschule Altdorf in Altdorf, 90518, Bayern
- Nymphenburger Schulen in München, 80638, Bayern
- Käthe-Kollwitz-Gymnasium in Berlin, 10439, Berlin
- Stadtteilschule Wilhelmsburg in Hamburg, 21107, Hamburg
- Bertha-von-Suttner-Schule in Mörfelden-Walldorf, 64546, Hessen
- Georg-Christoph-Lichtenberg-Oberstufengymnasium in Bruchköbel, 63486, Hessen
- Paul-Maar-Schule in Bad Homburg, 61352, Hessen
- Evangelische Schule Dr. Eckart Schwerin Hagenow, 19230, Mecklenburg-Vorpommern
- Oberschule Berenbostel in Garbsen, 30827, Niedersachsen
- Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Bergkamen, 59192, Nordrhein-Westfalen
- Gemeinschaftsgrundschule Fröndenberg, 58730, Nordrhein-Westfalen
- Sankt Mauritius-Sekundarschule in Halle (Saale), 06130, Sachsen-Anhalt
- Johann-Heinrich-Voß-Schule in Eutin, 23701, Schleswig-Holstein
- Kurt-Tucholsky-Schule Flensburg, 24943, Schleswig-Holstein
- Staatliche Grundschule Tannroda in Bad Berka, 99438, Thüringen
- Deutsche Schule Sofia, Bulgarien

Über die Robert Bosch Stiftung

Die Robert Bosch Stiftung arbeitet in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Globale Fragen. Mit ihrer Förderung setzt sie sich für eine gerechte und nachhaltige Zukunft ein. Die Stiftung ist gemeinnützig, unabhängig und überparteilich. Sie geht auf das Vermächtnis von Robert Bosch zurück. Der Unternehmer und Stifter formulierte darin den doppelten Auftrag, das Fortbestehen des Unternehmens zu sichern und sein soziales Engagement weiterzuführen.



Die Robert Bosch Stiftung GmbH unterhält eigene Einrichtungen, entwickelt innovative Projekte und fördert auf internationaler wie lokaler Ebene. Die Erkenntnisse aus ihrer Förderung bringt die Stiftung in die Fachwelt und die öffentliche Debatte ein.

Die Stiftung hält rund 94 Prozent der Geschäftsanteile an der Robert Bosch GmbH und finanziert sich aus deren Dividende. Unternehmen und Stiftung handeln unabhängig voneinander. Seit ihrer Gründung 1964 hat die Robert Bosch Stiftung mehr als 2,7 Milliarden Euro für ihre gemeinnützige Arbeit ausgegeben.